

Prof. Dr. Andreas Funke

Persönliches

Jahrgang 1972, verheiratet, eine Tochter

Juristische Ausbildung und berufliche Stationen

1995-2000 Studium der Rechtswissenschaft in Bonn und Köln

2000-2004 freie Mitarbeit bei CBH Rechtsanwälte, Köln

2001-2003 Graduiertenförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung, wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, Universität zu Köln (Prof. Dr. Bernhard Kempen)

2003-2005 Referendariat beim Oberlandesgericht Köln

2004 Promotion an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Gutachter: Prof. Dr. Horst Dreier, Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf)

2005-2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, Universität zu Köln

2007-2011 Leitung des Forschungsprojekts „Der wissenschaftliche Nachlaß von Felix Somló“ (gemeinsam mit Péter Sólyom und Prof. Dr. József Szabadválvi, beide Universität Debrecen, Ungarn), gefördert durch die Deutsche und die Ungarische Forschungsgemeinschaft

2008-2011 Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, 2009 bis 2010 Sprecher

2009/2010 Elternzeit (vier Monate)

2010 Habilitation, Verleihung der Lehrbefugnis für Öffentliches Recht, Völkerrecht, Europarecht und Rechtsphilosophie (Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Kempen)

SS 2010 bis WS 2011/2012 Lehrstuhlvertretungen in Bochum, Freiburg, Heidelberg und Konstanz

2012 Rufe auf die Professur für Öffentliches Recht mit internationaler Ausrichtung an der Universität Konstanz und auf einen Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg